

Im März 2014 wurde im Auftrag des *Humanistischen Verbandes Deutschlands* eine Befragung durch das Meinungsforschungsinstitut *TNS Emnid* durchgeführt.

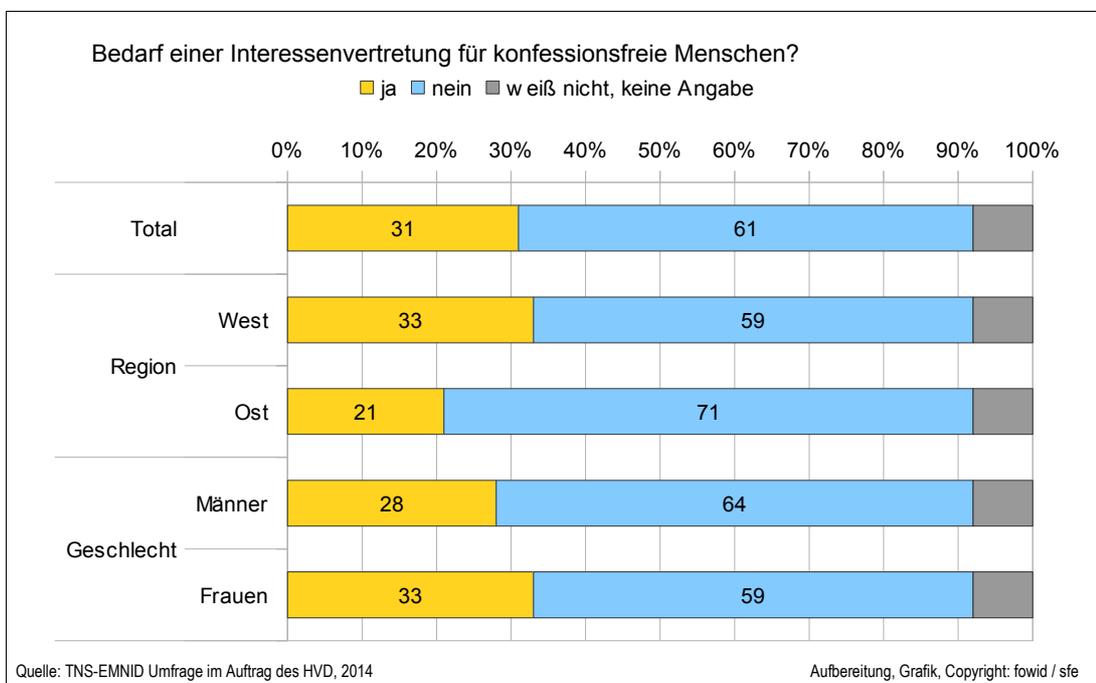
Im Ergebnis dieser repräsentativen Befragung wurde festgestellt, dass ca. ein Drittel der Bevölkerung hierzulande ein selbstbestimmtes Leben führt, das auf ethischen und moralischen Grundüberzeugungen beruht und frei ist von Religion und Glauben an einen Gott. Weitere 35 Prozent erklärten, dass dies für sie „eher“ zutreffend sei. Dass dies „eher nicht“ oder „überhaupt“ nicht zutrifft, gab dabei lediglich ein gutes Drittel (34 Prozent) der Befragten an.

Damit bestätigen die Umfrageergebnisse die in den vergangenen Jahren zunehmende gesellschaftliche Säkularisierung. In einer ähnlichen Umfrage des forsa-Institutes im Jahr 2007 gaben 21 Prozent der Befragten an, ein religionsloses, selbstbestimmtes Leben zu führen und insgesamt 56 Prozent stehen dieser Lebensauffassung positiv gegenüber.

→ siehe „Selbstbestimmtes Leben ohne Religion -2007“

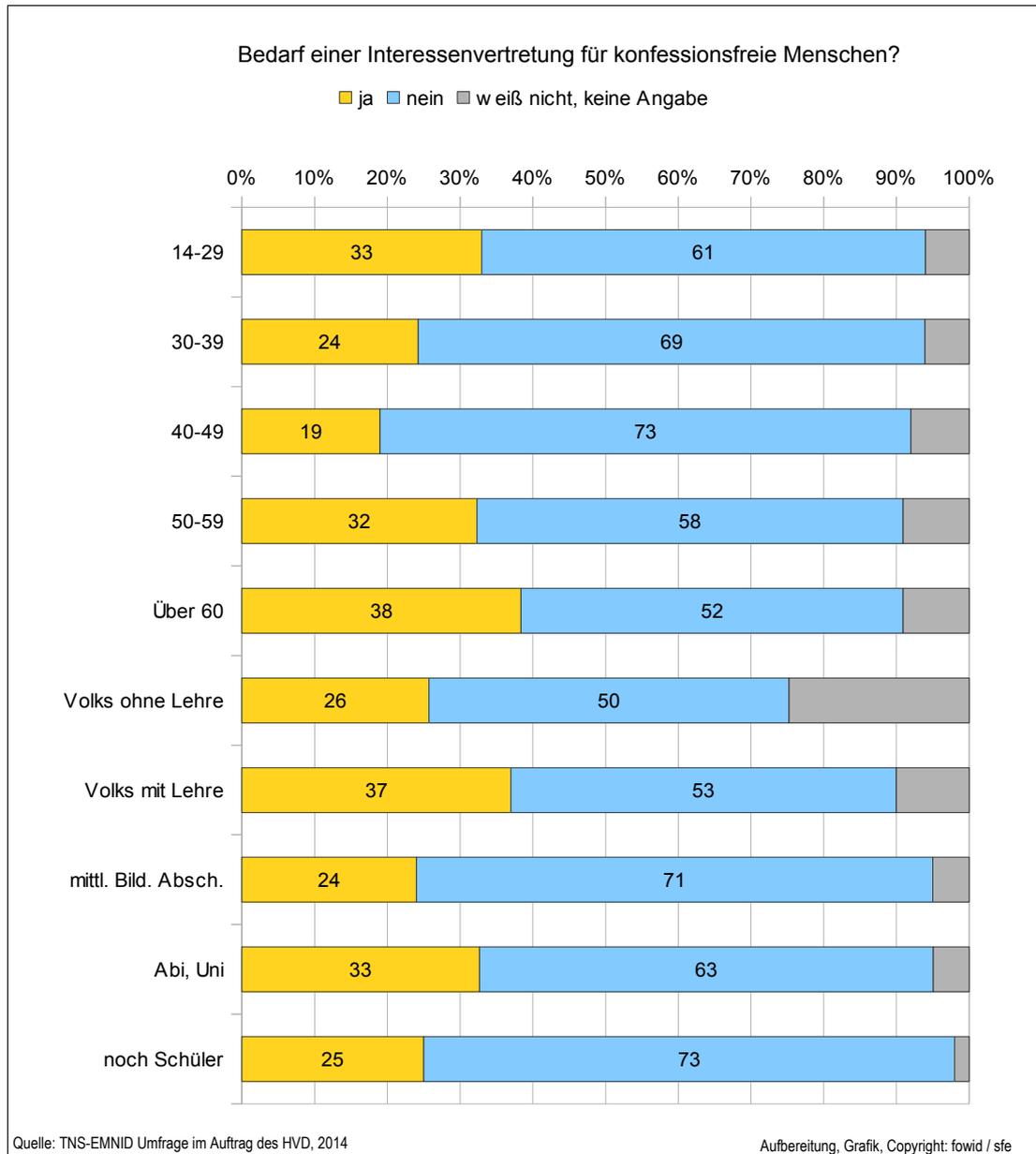
Derzeit gehören zwar noch knapp 60 Prozent einer der großen christlichen Konfessionsgemeinschaften an, doch scheinen es weniger die religiösen Überzeugungen zu sein, durch die sich viele Kirchenangehörige gebunden fühlen. Denn in allen Regionen gab eine deutliche Mehrheit der Befragten an, ein Leben ganz oder weitgehend ohne Religion und den Glauben an einen Gott zu führen. Auch in Bundesländern mit hoher konfessioneller Bindung wie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg stimmten der entsprechenden Aussage durchschnittlich zwei Drittel der Umfrageteilnehmer „eher“ bzw. „voll und ganz“ zu.

Überraschende Ergebnisse lieferte die Untersuchung zur Frage, ob von Menschen, die keiner Religion oder Konfession angehören, eine Interessenvertretung in Form einer nichtreligiösen und ethisch-moralisch begründeten Alternative zu den christlichen Kirchen gebraucht wird. Als solche versteht sich der *Humanistische Verband Deutschlands*. Er ist eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft konfessionsfreier Menschen, die vielfältige Bildungs-, Sozial- und Kulturdienstleistungen anbietet, darunter auch nichtreligiöse Zeremonien zu Lebenswenden wie Namens-, Jugend- und Trauerfeiern.



In der Umfrage waren 31 Prozent der Teilnehmer der Meinung, dass konfessionsfreie und nichtreligiöse Menschen eine Interessenvertretung wie den *Humanistischen Verband* brauchen, 8 Prozent zeigten sich unentschieden. Auffällig ist, dass mit 33 Prozent ein deutlich höherer Anteil der Befragten in den alten Bundesländern diese Auffassung teilt. Auf dem Gebiet der früheren DDR befürwortete hinge-

gen nur rund jeder Fünfte das Konzept. Vermutlich liegt dies an der Besonderheit der DDR-Geschichte, dass hier die Mehrheit religionslos aufgewachsen ist und eine Interessenvertretung (noch) nicht für notwendig erachtet. Besonders hoch war die Zustimmung bei Personen bis zum Alter von 29 Jahren, bei Frauen und bei über 60-Jährigen.



Inwieweit trifft die folgende Lebensauffassung auf Sie persönlich zu: "Ich führe ein selbstbestimmtes Leben, das auf ethischen und moralischen Grundüberzeugungen beruht und frei ist von Religion und Glauben an einen Gott."					
in Prozent	Gesamt	Region		Geschlecht	
		West	Ost	Männer	Frauen
trifft voll und ganz zu	29	27	36	30	28
trifft eher zu	35	35	33	32	37
trifft eher nicht zu	19	20	17	19	20
trifft überhaupt nicht zu	15	15	12	17	13
weiß nicht, keine Angabe	2	3	0	1	3

TNS emnid, Befragungszeitraum 14.-15.3.2014

Inwieweit trifft die folgende Lebensauffassung auf Sie persönlich zu: "Ich führe ein selbstbestimmtes Leben, das auf ethischen und moralischen Grundüberzeugungen beruht und frei ist von Religion und Glauben an einen Gott."					
	in Prozent	trifft voll/ eher zu		trifft eher nicht/ gar nicht zu	
		Alter	14-29 Jahre	67	32
	40-49 Jahre	58	40	50-59 Jahre	32
	Über 60 Jahre	66	31	Bildung	
	Volksschule o. Lehre	56	43	Volksschule m. Lehre	30
	Mittlere Bildung	61	38	Abi, Uni	29
	noch Schüler	50	48		

TNS emnid, Befragungszeitraum 14.-15.3.2014

Der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) ist ein bundesweit tätiger Verband, der sich als nicht-religiöse, aber ethisch-moralisch begründete Alternative zu den christlichen Kirchen versteht. Sind Sie persönlich der Meinung, dass Menschen, die keiner Religion oder Konfession angehören, solche nicht-religiösen Interessensvertretungen brauchen?					
in Prozent	Gesamt	Region		Geschlecht	
		West	Ost	Männer	Frauen
Basis (100%)	1002	821	181	490	512
ja	31	33	21	28	33
nein	61	59	71	64	59
weiß nicht, keine Angabe	8	8	8	8	8
Summe	100	100	100	100	100

TNS emnid, Befragungszeitraum 14.-15.3.2014

Der Humanistische Verband Deutschlands HVD ist ein bundesweit tätiger Verband, der sich als nicht-religiöse, aber ethisch-moralisch begründete Alternative zu den christlichen Kirchen versteht. Sind Sie persönlich der Meinung, dass Menschen, die keiner Religion oder Konfession angehören, solche nicht-religiösen Interessensvertretungen brauchen?

	Alter					Schulbildung des Befragten				
	14-29	30-39	40-49	50-59	> 60	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild.- Absch.	Abi, Uni	noch Schüler
Basis (100%)	211	138	191	164	298	84	319	291	261	47
ja	33	24	19	32	38	26	37	24	33	25
nein	61	69	73	58	52	50	53	71	63	73
weiß nicht, keine Angabe	6	6	8	9	9	25	10	5	5	2
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

TNS emnid, Befragungszeitraum 14.-15.3.2014

Quellen:

- TNS emnid- Umfrage für den Humanistischen Verband Deutschlands, März 2014